

Winnies Garten Teil 3 - Ende gut, alles gut

Wenn alles glatt geht, ist es einfach, das wahre Genie zeigt sich, wenn Probleme auftauchen. Und bei uns ist das Genie mein Hannes. Deshalb beginne ich gleich mit unseren drei

„LÖSUNGEN IN ARBEITSKLEIDUNG“.

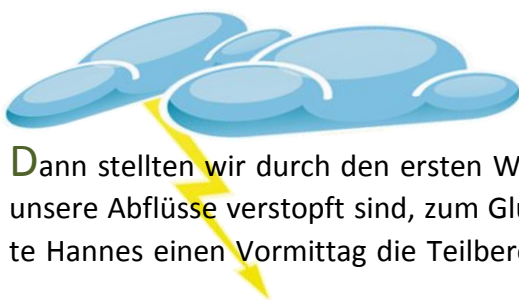


Zuerst ist die dicke Bodenplatte meines Kratzbaumes in drei Teile zerbrochen. Von ganz alleine. Der „Hersteller“ meinte, wir sollten sie einfach mit einem Stück Rasenteppich überkleben. Für uns natürlich ein „NO GO“, erstens ist mein

Kratzbaum eine langfristige Investition und zweitens würden die Meinen nie zulassen, dass ich durch eine kaputte Unterkonstruktion gefährdet werde.

Mein Hannes fand die Lösung: reinigen, schleifen, einfügen, hobeln,

leimen, [HOKUS-POKUS-SIMSALABIM](#), die Platte ist wieder heil.



Dann stellten wir durch den ersten Wiener Monsunregen fest, dass unsere Abflüsse verstopft sind, zum Glück noch rechtzeitig, es kostete Hannes einen Vormittag die Teilbereiche wieder auszuräumen, je



ein selbstkonstruiertes Drainageteil einzusetzen und den bis-dato-Zustand wieder herzustellen.



Und jetzt kommt das Heftigste. Der Hersteller von Kratzbaum und Katzenleiter, über den wir voll des Lobes waren, ist den Weg all unserer Handwerker gegangen: **Versprechen, Vertrösten und im Stich lassen**. Deshalb müssen wir ihn leider wieder „entloben“ und können ihn nicht weiterempfehlen.



So, jetzt kommen wir wieder zu den schönen Dingen des Lebens. Anfang August waren wir schon wieder auf Urlaub, vor allem, um für den Weiterbau Kraft zu tanken.

Danach wurde meine Katzenleiter mehrfach gestrichen und in der Mitte „Tröge überspannend“ aufgebaut, die macht mir echt Spaß. Da kann ich geschützt darunter sitzen und auch auf die obere Plattform springen und alles beobachten und bis ins Gitter greifen um Blätter zu fangen.





Und dann haben die Meinen begonnen weitere große, mittlere und kleine Tontöpfe in den Trögen zu verteilen und ich habe mir sofort den allergrößten geschnappt, der

gehört mir, zum Verstecken und Herumwuzeln. Das ist so toll und, wenn es heiß ist, auch noch kühl. Da kommt mir keine Pflanze rein, der bleibt leer!!!



Für die geplante zu meinen Klettermöbeln passende Minipergola auf der rechten und letzten Seite meines Paradiesgartens wurden wir ja im Stich gelassen, hier zahlten sich die vielen anderen guten



Ideen, die wir drei bereits entwickelt hatten, aus, nach einem kurzen **BRAINSTORMING** einigten wir uns auf eine Holzstamm-Bambus-Pergola, nahmen für alles Maß und meine Beiden schafften den Einkauf aller Materialien innerhalb von drei Stunden, inklusive Wartezeit für die Zuschnitte.

Also wieder alles im grünen Bereich. Nur eine Woche Zeitverlust. Der Endspurt kann beginnen und auch das Wetter spielt mit!



Als genaue Beobachterin aller Fortschritte konnte ich sogar das Gras wachsen hören, ganz super, wie es unter der Schutzfolie spross. Das nenne ich Wie-se.

*** KLEIN – FEIN – MEIN! ***

Einige ungiftige Pflanzen wurden gesetzt, vor allem Nadelbäume und Erikas. Letztere wurden in „Evas Baum“ gepflanzt, den hat sie vor Jahren als vertikale Beetalternative für Kräuter erfunden und jetzt eben für bunte Erikas reaktiviert, was wir im nächsten Jahr einsetzen, werden wir sehen, jedenfalls sieht er



lustig aus. Und benötigt nicht viel Platz. Der giftige Efeu sollte zwar außerhalb meines Zugriffsbereiches hochwachsen, doch die ideale Stelle wird noch gesucht und ich lasse ihn vernünftigerweise in Ruhe.



Dann haben wir die Mini-Pergola aufgebaut, klein, aber fein, und ganz fest mit allem Drum und Dran korrekt montiert, da wackelt nix.





Sogar meine Eva durfte bei den Endarbeiten mithelfen, beim Streichen des unteren Zaunes und des Rankgitters war sie fleißig, mit Einweghandschuhen und Mundschutz, **SAFETY FIRST**.





Und dann hat sie alle Bambusrohre zugestopft, damit sich keine Insekten einnisten können. Und Hannes hat noch jedes einzelne Rohr mit Silikon versiegelt, somit sind wir auf der ganz sicheren Seite. Und das Schönste am Bambus ist: man muss ihn nicht streichen, das spart enorm Zeit.



Dann haben wir **GABIONE** mit Steinen, Vogerlsalat und Pe-Schluss noch Steine, Sonnenfänger und steckt.

noch die **KRÄUTERSPIRALEN** und Erde befüllt und Lavendel, tersilie eingesetzt, und zum und Platten verteilt und die Windräder dazwischen ge-



Und somit ist mein Katzenparadiesgarten für heuer fertig. Tomaten, Fisolen und sonstige Gemüse können wir erst nächstes Jahr pflanzen und auch der geplante maßgefertigte Gartenschrank wird erst im nächsten Jahr gebaut, vor allem, damit meinem Hannes auch 2019 nicht fad wird.

